

Dornröschen

Hören Sie der Kassette zu und füllen Sie die Lücken aus.

ES WAREN EINMAL ein König und eine Königin, die wollten so gerne ein Kind haben, aber lange bekamen sie keins. Eines Tages brachte die Königin doch ein Mädchen zur Welt. Das war _____ schön, _____ der König vor Freude ein großes Fest feiern _____. Er bat auch die Feen in seinem Land, zum Fest zu kommen, _____ sie _____ sein Kind liebhaben und beschützen. Es gab dreizehn Feen im Land, _____ der König _____ für die Feen nur zwölf goldene Teller. So musste eine Fee zu Hause bleiben.

Die zwölf Feen kamen zum Fest _____ dem Kind ihre Zauberwünsche: Schönheit, Reichtum, Glück und alles, was man auf der Welt wünschen kann. Elf Feen hatten gerade ihre Wünsche gesagt, da ging plötzlich die Tür auf _____ die dreizehnte Fee _____. Sie war böse, _____ sie nicht zum Fest eingeladen _____. Mit lauter Stimme rief sie „Im fünfzehnten Jahr soll die Königstochter sich an einer Spindel stechen and tot umfallen.“ Die zwölfte Fee konnte den bösen Wunsch nicht mehr aus der Welt schaffen, _____ sie _____ ihn milder machen. Sie sagte: „Es soll aber nur ein tiefer Schlaf von hundert Jahren sein.“

Das Mädchen wurde schön, freundlich und klug, _____ jeder _____ es liebhaben. An dem Tag, _____ es fünfzehn Jahre alt _____, waren der König und die Königin nicht zu Hause, _____ das Mädchen _____ allein im Schloss. Da ging es überall herum, sah in alle Zimmer _____ in einen alten Turm. Dort saß eine alte Frau mit einem Spinnrad. „Was machst du da?“, fragte die Prinzessin. „Ich spinne“, sagte die Alte. „Was ist denn das für ein Ding?“, sagte das Mädchen _____ die Spindel in die Hand. Da stach sie sich mit der Spindel in den Finger _____ im selben Augenblick in einen tiefen Schlaf. _____ dieser Schlaf _____ über das ganze Schloss. Die Pferde im Stahl schliefen, die Hunde im Hof, die Fliegen an der Wand und auch das Feuer im Herd. Rund um das

Schloss aber wuchs eine große Dornenhecke, die wurde größer und größer
_____ über das ganze Schloss _____.

Im ganzen Land erzählten die Leute von dem schönen Dornröschen in dem schlafenden Schloss. Von Zeit zu Zeit kamen Prinzen _____ durch die Dornenhecke in das Schloss _____. Es war aber nicht möglich, _____ die Dornen _____ fest _____.

Eines Tages kam wieder einmal ein Königsohn ins Land _____ von dem schönen Dornröschen. Nun waren aber gerade die hundert Jahre vorbei. _____ der Prinz zu der Dornenhecke _____, da waren es große, schöne Blumen. Sie gingen von selbst auseinander. Im Schloss standen und saßen die Menschen und schliefen, auch die Pferde und die Hunde im Hof, die Fliegen an der Wand und sogar das Feuer im Herd.

Er kam zu dem Turm. Da lag Dornröschen, _____ es _____ schön, _____ er ihm sofort einen Kuß geben _____. Dornröschen machte die Augen auf, und im selben Augenblick erwachten auch alle Menschen und Tiere im Schloss. Die Pferde im Hof standen auf, die Hunde bellten, die Fliegen an der Wand liefen weiter, und das Feuer in der Küche brannte wieder.

So konnte der Prinz die Hochzeit mit Dornröschen feiern, _____ beide _____ froh bis an ihr Ende.

Fragen

1. In den Lucken haben Sie koordinierende Konjunktionen geschrieben. Welche gibt es im Text: _____

2. Sie haben auch subordinierende Konjunktionen in den Lucken geschrieben. Bitte finden Sie und schreiben Sie hier:

3. Schauen Sie die Wortstellung des Subjekts und des Verbitums (finite verb) nach den koordinierenden und subordinierenden Konjunktionen an. Was passiert bei dem Verbitum nach einem subordinierenden Konjunktion?

*Adapted from Sieben Märchen der Brüder Grimm aus dem Jugendscala Alles Maerchen?
Sonderheft*